KT-Drucks. Nr. 161/2016

Landratsamt Böblingen, Postfach 1640, 71006 Böblingen

Der Landrat

Werkleiter
Wolfgang Bagin
Telefon 07031-663 1564
Telefax 07031-663 91564
w.bagin@lrabb.de

17.06.2016

Beschaffung von LKW für die Müllabfuhr
- Vergabe
Werksausschus

I. Vorlage an den

Umwelt- und Verkehrsausschuss	04.07.2016
zur Beschlussfassung	**öffentlich**

II. Beschlussantrag

1. LKW für die Abfallsammlung:

1.1 Sperrmüllfahrzeug

- Mit der Lieferung eines **LKW-Fahrgestells**, 3-Achser, zul. Gesamtgewicht 26 t zum Aufbau als Sperrmüllfahrzeug (Los 1) wird die **Firma Daimler AG, 70376 Stuttgart** zum Angebotspreis von **109.480,00 Euro inkl. MwSt.** beauftragt.

- Mit der Lieferung eines **Hecklader-Abfallsammelaufbaus** mit Hybridantrieb inkl. manueller Schüttung (Los 2) wird die **Firma FAUN Um-**

welttechnik GmbH & Co. KG, 27711 Osterholz-Scharmbeck zum Angebotspreis von **190.695,36 Euro inkl. MwSt.** beauftragt.

1.2 LKW zum Transport von Mulden und 1,1 m³-Behältern

- Mit der Lieferung eines **LKW-Fahrgestells**, 3-Achser, zul. Gesamtgewicht 26 t zum Transport von Mulden und 1,1 m³-Behältern (Los 3) wird die **Firma Daimler AG, 70376 Stuttgart** zum Angebotspreis von **113.645,00 Euro inkl. MwSt.** beauftragt.

- Mit der Lieferung eines **Hecklader-Abfallsammelaufbaus** inkl. Integrierter manueller Schüttung (Los 4) wird die **Firma Zöller-Kipper GmbH, 55130 Mainz** zum Angebotspreis von **107.100,00 Euro inkl. MwSt.** beauftragt.

1.3 Niederflur-Müllfahrzeug

- Mit der Lieferung eines **LKW-Niederflurfahrgestells**, 3-Achser, zul. Gesamtgewicht 26 t zum Aufbau als Abfallsammelfahrzeug (Los 5) wird die **Firma Daimler AG, 70376 Stuttgart** zum Angebotspreis von **148.988,00 Euro inkl. MwSt.** beauftragt.

- Mit der Lieferung eines **Hecklader-Abfallsammelaufbaus** inkl. einer Automatik-Kammschüttung (Los 6) wird die **FAUN Umwelttechnik GmbH & Co. KG, 27711 Osterholz-Scharmbeck** zum Angebotspreis von **102.518,50 Euro inkl. MwSt**. beauftragt.

2. LKW für den Containerdienst

- Mit der Lieferung eines **LKW-Fahrgestells**, 2-Achser, zul. Gesamtgewicht 18 t zum Aufbau als Absetzkipper-LKW (Los 1) zum Transport von Abfall- und Wertstoffen in Presscontainern und Mulden wird die **Firma MAN Truck & Bus Deutschland GmbH, 70825 Korntal-Münchingen** zum Angebotspreis von **101.935,40 Euro inkl. MwSt.** beauftragt.

- Mit der Lieferung eines **Absetzkipperaufbaus** (Los 2) wird die **Firma F.X. Meiller Fahrzeug- und Maschinenfabrik GmbH & Co. KG, 80997 München** zum Angebotspreis von **49.147,00 Euro inkl. MwSt.** beauftragt.

3. LKW für den Containerdienst (Abfuhr von Laubcontainern sowie E-Schrott-Containern)

- Mit der Lieferung eines **LKW-Fahrgestells**, 3-Achser, zul. Gesamtgewicht 26 t zum Aufbau als Abrollkipper-LKW (Los 1) zum Transport von Abfall- und Wertstoffen in Presscontainern und Abrollcontainern wird die **Firma MAN Truck & Bus Deutschland GmbH, 70825 Korntal-Münchingen** zum Angebotspreis von **111.990,90 Euro inkl. MwSt.** beauftragt.

- Mit der Lieferung eines **Abrollkipperaufbaus** (Los 2) wird die **Firma F.X. Meiller Fahrzeug- und Maschinenfabrik GmbH & Co. KG, 80997 München** zum Angebotspreis von **38.068,10 Euro inkl. MwSt.** beauftragt.

III. Begründung

1. Veranlassung der Ausschreibung

a) Der Betriebshof benötigt im Jahr 2016 **drei neue LKW für die Abfallsammlung** (Einsatz bei der **Leerung der Restmüll-, Biomüll-, Altpapier- und Wertstofftonnen und der Sperrmüllabholung) sowie für den Transport von Mulden**.

Zwei Fahrzeuge müssen in diesem Jahr planmäßig ausgemustert werden, da sie aufgrund ihres Alters (über 12 Jahre) und der entsprechend hohen Kilometerleistung (z.T. weit über 200.000 km) nicht mehr wirtschaftlich genutzt werden können (die Pressmüllaufbauten sind durchgerostet). Sie sollen deshalb veräußert werden. Darüber hinaus hat sich Anfang des Jahres herausgestellt, dass bei einem Müllfahrzeug, dessen Ausmusterung erst für das kommende Jahr vorgesehen war, ebenfalls der Pressmüllaufbau so schadhaft ist, dass sowohl aus wirtschaftlichen als auch aus technischen Gründen eine Reparatur ausgeschlossen werden musste. Weil das Fahrzeug dringend benötigt wird, ist die Ersatzbeschaffung für 2017 ins laufende Jahr vorzuziehen.

Der Abfallwirtschaftsbetrieb hat entschieden, den LKW für die Sperrmüllabholung mit einer **Hybrid-Schüttung** auszustatten, um beim Fuhrpark die Hybridtechnik zu fördern. Im Vorfeld wurde ein vergleichbares Fahrzeug ausführlich begutachtet und getestet. Fahrzeuge mit dieser Technik werden auch bereits von anderen Abfallwirtschaftsbetrieben eingesetzt, so z.B. von der Stadt Mannheim. Die Hybridtechnik führt zu Mehrkosten gegenüber einer herkömmlichen Schüttung von rund 90.000 Euro. Es ergeben sich aber deutliche Vorteile der Technik bei der Sperrmüllabholung: Beim Pressvorgang kann der Antriebsmotor des LKW abgeschaltet werden, das Presswerk wird elektronisch angetrieben. Dies führt zu deutlich weniger Lärmemissionen. Darüber hinaus können mit der Hybridtechnik der Treibstoffverbrauch und der CO_2-Ausstoß um jeweils bis zu 20 % reduziert werden. Nicht gesichert ist allerdings, dass sich die Mehrkosten bei der Beschaffung der Hybridtechnik im Laufe des Lebenszyklus des Fahrzeugs vollständig amortisieren. Aus Sicht des Abfallwirtschaftsbetriebs kann dieser Nachteil allerdings im Interesse einer Verringerung der Umweltbelastungen in Kauf genommen werden.

Ein Abfallsammelfahrzeug wird als **Niederflurfahrgestell** beschafft, weil es bei der Straßensammlung eingesetzt werden soll. Begründet wird dies wie bereits bei der Beschaffung der 4 Niederflurfahrgestelle im Jahre 2015 damit, dass die Altersstruktur beim Abfallwirtschaftsbetrieb wie bei vielen anderen kommunalen Betrieben stetig ansteigt und der AWB verpflichtet ist, im Rahmen eines betrieblichen Gesundheitsmanagements gesundheitserhaltende und –fördernde Maßnahmen für die Mitarbeiter durchzuführen.

b) Ferner muss im **Bereich Containerdienst** 2016 ein Fahrzeug ausgemustert werden, das bereits über 12 Jahre im Einsatz ist. Eine dringend anstehende Reparatur (Getriebeschaden) lohnt aus wirtschaftlichen Gründen nicht mehr.

c) Darüber hinaus hat der UVA mit Beschluss vom 27.04.2016 entschieden, ab Herbst 2016 auf allen 24 Häckselplätzen im Landkreis **Laubcontainer aufzustellen** (KT-Drucks. Nr. 065/2016). Zudem wird der Abfallwirtschaftsbetrieb künftig die Abfuhr **sämtlicher Elektroaltgeräte-Container von den Wertstoffhöfen** im Auftrag der Stiftung Elektroaltgeräteregister in Eigenregie durchführen. Dies erhöht zum Einen die Flexibilität bei der Abholung voller E-Schrott-Container und wird zum Anderen entsprechend vergütet, so dass die Übernahme für den Abfallwirtschaftsbetrieb mittelfristig auch lukrativ wird. Diese zusätzlichen Abfuhren können mit dem derzeitigen Fahrzeugbestand im Bereich Containerdienst nicht erfüllt werden, weshalb hier die Neubeschaffung eines weiteren LKW notwendig wird.

2. Vergabeverfahren und Wertung der Angebote

Die Beschaffung der drei Abfallsammelfahrzeuge hat der Abfallwirtschaftsbetrieb als Gesamtpaket **europaweit öffentlich** ausgeschrieben (Lose 1, 3, 5: LKW-Fahrgestelle; Lose 2, 4 und 6: Abfallsammelaufbauten). Die beiden LKW für den Containerdienst wurden **national öffentlich** ausgeschrieben.

Bei den Abfallsammelfahrzeugen sind zu den Losen 1, 2, 3, 4 und 6 jeweils zwei Angebote rechtzeitig eingegangen, zu Los 5 ein Angebot. Beim LKW für den Containerdienst sind für Los 1 und 2 jeweils zwei Angebote eingegangen, beim LKW für die Abfuhr der Laub- und E-Schrottcontainer für Los 1 zwei Angebote, für Los 2 ein Angebot. Die Angebotsöffnung erfolgte am 15.06.2016 im Beisein des Kreisprüfungsamtes. Das Kreisprüfungsamt hat die Angebote geprüft. Alle Angebote enthielten die geforderten Nachweise, Erklärungen und notwendigen Unterschriften und konnten somit in der Wertung bleiben.

Für die Ermittlung des wirtschaftlich günstigsten Angebotes und damit für die Entscheidung über den Zuschlag wurde bei allen Losen jeweils eine Wertungsmatrix erstellt. Neben dem Preis (Gewichtung 40 %) wurden weitere Wertungskriterien wie technischer Wert /Qualität (30 %), Reparatur/Service (20 %) sowie Umweltkriterien und Lieferzeit festgelegt. Jedes Kriterium wurde für sich mit Punkten bewertet und für jedes Angebot eine Gesamtpunktzahl ermittelt. Das Angebot mit der höchsten Punktebewertung entspricht dem insgesamt wirtschaftlichsten Angebot.

<u>Die Wertung der Angebote ergab folgendes Ergebnis:</u>

(1) LKW für die Abfallsammlung

(1.1) Sperrmüllfahrzeug

Bei dem LKW-Fahrgestell (Los 1) ergab die Auswertung nach Punkten einen Vorteil

zugunsten des Fahrgestells der Fa. Daimler um über 180 Punkten, sie hat somit – trotz eines um 4.486,00 € brutto höheren Angebotspreises - das wirtschaftlichste Angebot abgegeben. Das Fahrgestell der Fa. Daimler überzeugt vor allem beim technischen Wert, zudem kann der andere Bieter einige im Leistungsverzeichnis geforderten Punkte nicht einhalten. Da das Fahrzeug für einen langjährig tätigen und zuverlässigen Mitarbeiter mit gesundheitlichen Problemen (Wirbelsäule) eingesetzt werden soll, ist vor allem auch die Qualität des Beifahrersitzes sehr wichtig. Der andere Bieter konnte nicht dieselbe Qualität wie die Fa. Daimler anbieten. Noch deutlich besser schneidet das Fahrgestell von Daimler hinsichtlich des Kriteriums „Achsübersetzung" ab, das sich spürbar auf den Spritverbrauch und damit auch auf den Verschleiß auswirkt. Hier konnte der andere Bieter den geforderten Wert nicht einhalten.

Daher schlägt die Verwaltung vor, beim Los 1 der Firma Daimler AG den Zuschlag für ihr Angebot zu erteilen.

Die Auswertung der beiden Angebote für den Pressmüllaufbau mit Hybridantrieb (Los 2) ergab, dass die Fa. FAUN Umwelttechnik, 27711 Osterholz-Scharmbeck die höchste Punktewertung erhielt. Der Aufbau überzeugt beim technischen Wert sowie Reparatur und Service. Zudem liegt der Angebotspreis um 6.844,64 Euro brutto unter dem Preis des unterlegenen Anbieters.

Die Verwaltung schlägt vor, der Fa. FAUN Umwelttechnik GmbH & Co. KG den Zuschlag für ihr Angebot zu Los 2 zu erteilen.

(1.2) LKW zum Transport von Mulden und 1,1 m³-Behältern

Bei dem LKW-Fahrgestell (Los 3) ergab die Auswertung nach Punkten einen deutlichen Vorteil zugunsten des Fahrgestells der Fa. Daimler. Das Fahrgestell überzeugt beim technischen Wert sowie bei Reparatur und Service.

Trotz eines um 2.653,70 Euro brutto höheren Angebotspreises gegenüber dem anderen Angebot wird vorgeschlagen, **der Firma Daimler AG den Zuschlag zu erteilen.**

Die Auswertung der beiden Angebote für den Hecklader-Abfallsammelaufbaus inkl. integrierter manueller Schüttung (Los 4) ergab, dass die Fa. Zöller-Kipper GmbH das wirtschaftlichste Angebot abgegeben hat. Technisch betrachtet sind beide Aufbauten weitgehend gleichwertig, allerdings liegt der Angebotspreis der Fa. Zoeller-Kipper um 8.453,61 Euro brutto unterhalb des Preises des anderen Anbieters.

Die Verwaltung schlägt vor, der Fa. Zoeller-Kipper GmbH den Zuschlag für ihr Angebot zu Los 4 zu erteilen.

(1.3) Niederflur-Müllfahrzeug

Beim Niederflurfahrgestell (Los 5) hat die Fa. Daimler AG als einzige Bieterin ein Angebot abgegeben, da es auf dem Markt derzeit kein den Anforderungen des Abfallwirtschaftsbetriebes entsprechendes Fahrzeug gibt. Der AWB hat bereits im vergangenen Jahr Niederflurfahrzeuge der Firma Daimler AG beschafft, die bei der Straßensammlung eingesetzt werden.

Daher schlägt die Verwaltung vor, beim Los 1 der Firma Daimler AG den Zuschlag für ihr Angebot zu erteilen.

Die Auswertung der beiden Angebote für den Hecklader-Abfallsammelaufbau inkl. einer Automatik-Kammschüttung (Los 6) ergab, dass die Fa. FAUN Umwelttechnik das wirtschaftlichste Angebot abgegeben hat. Dieser Aufbau hat große Vorteile beim technischen Wert, **trotz des um 666,40 Euro brutto höheren Preises wird vorgeschlagen, den Zuschlag auf das Angebot der Fa. FAUN Umwelttechnik GmbH & Co. KG zu erteilen.**

(2) LKW für den Containerdienst

Das Angebot der Fa. MAN für das Fahrgestell (Los 1) erhielt die höchste Punktzahl, es überzeugt beim technischen Wert. Zudem liegt es um 6.354,60 € unter dem Angebot des zweiten Bieters.
Die Fa. Meiller hat das wirtschaftlichste Angebot für den Absetzkipperaufbau abgegeben. Es schneidet zwar beim Preis schlechter ab (das Angebot liegt um 2.808,40 € über dem Angebot des zweiten Bieters). Allerdings überwiegen beim Angebot der Fa. Meiller die Vorteile hinsichtlich der Lieferzeit deutlich. Zudem hat der Abfallwirtschaftsbetrieb bereits mehrere Fahrzeuge mit einem Aufbau dieses Herstellers, entsprechend verfügen die Werkstatt und die Fahrer über umfangreiche und gute Erfahrungen mit dem Aufbau und die Lagerhaltung ist schon gewährleistet.

Daher schlägt die Verwaltung vor, der Fa. MAN Truck & Bus Deutschland GmbH den Zuschlag für ihr Angebot zu Los 1 und der Fa. Meiller Fahrzeug- und Maschinenfabrik GmbH & Co. KG den Zuschlag für ihr Angebot zu Los 2 zu erteilen.

(3) LKW für den Containerdienst (Abfuhr von Laubcontainern sowie E-Schrott-Containern)

Das Angebot der Fa. MAN für das Fahrgestell (Los 1) erhielt die höchste Punktzahl, es überzeugt beim technischen Wert und beinhaltet eine kürzere Lieferzeit als das andere Angebot. Zudem liegt es um 6.890,10 € unter dem anderen Angebotspreis.

Die Fa. Meiller hat als einzige Bieterin ein Angebot für den Abrollkipperaufbau abgegeben. Der Abfallwirtschaftsbetrieb hat bereits bei 9 von 10 Abrollkipperfahrzeugen

einen Aufbau der Fa. Meiller im Einsatz, entsprechend verfügen die Werkstatt über umfangreiche Erfahrungen und die Fahrer sind mit der Bedienung des Aufbaus vertraut.
chend verfügen die Werkstatt und die Fahrer über umfangreiche und gute Erfahrungen mit dem Aufbau und die Lagerhaltung ist schon gewährleistet.

Daher schlägt die Verwaltung vor, der Fa. MAN Truck & Bus Deutschland GmbH den Zuschlag für ihr Angebot zu Los 1 und der Fa. Meiller Fahrzeug- und Maschinenfabrik GmbH & Co. KG den Zuschlag für ihr Angebot zu Los 2 zu erteilen.

Anhaltspunkte für eine etwaige Unauskömmlichkeit oder Unangemessenheit der Preise liegen bei sämtlichen Angeboten zu allen 5 Fahrzeugen nicht vor. Die Angebotspreise lagen auch im Rahmen der vor der Ausschreibung geschätzten Preise. Gegenüber der Ausschreibung der Müllfahrzeuge 2015 ergaben sich dagegen leichte Preissteigerungen bei allen Losen um 5 – 7 %.

IV. Finanzielle Auswirkung

Im Wirtschaftsplan (siehe Vorbericht Seite 12, Ziffer 4.2.2, und Investitionsplan, Seite 32/33) sind 1,9 Mio. Euro für Betriebs- und Geschäftsausstattung, davon rund 1 Mio. Euro für Ersatz- und Neufahrzeuge eingestellt. Die Ersatzbeschaffung eines Fahrzeugs, die im Investitionsplan für 2017 vorgesehen war, wird vorgezogen.

R. Bernhard

Roland Bernhard

Wolfgang Bagin